

## «**Weh mir, ich vergehe!**»

Lieber Leser, liebe Leserin

Wir stellen uns unter das Wort Gottes und lesen Jesaja Kapitel 6, die Verse 3-8:

**«Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens, und das Haus ward voll Rauch. Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen. Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei. Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!»**

«**Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth...**» Dreimal heilig ist Gott. Alles Unheilige und Sündhafte in unserem Leben wird vor Ihm offenbar. Gar nichts kann vor Ihm verborgen bleiben. Wir alle haben einst vor dem heiligen Gott zu erscheinen. Dann werden wir nach unserem Glauben gerichtet. Wer nicht gewaschen ist durch das Blut Jesu Christi und im Buch des Lebens eingetragen ist, wird in schreckliche Ungnade, in die ewige Verdammnis kommen. Auch der beste Mensch muss im Lichte der Heiligkeit Gottes seine Sünde erkennen und wie Jesaja ausrufen: «Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen.» Hast Du Deine Sünde, Deinen Zustand schon so erkannt, dass Du Dein ewiges Verlorensein als Schlussfolgerung ziehen musstest?

«**Weh mir, ich vergehe!**» So ist es einem Menschen zumute, wenn er Gottes Heiligkeit erkennt. Jedes Wort, das über unsere Lippen gegangen ist, fällt ins Gewicht. Der Herr Jesus Christus betont in Matthäus-Evangelium 12,36: *«Ich sage euch aber, dass die Menschen Rechenschaft geben müssen am Tag des Gerichts von jedem nichtsnutzigen Wort, das sie geredet haben.»* Wenn die nichtsnutzigen Worte gerichtet werden, wie viel mehr werden alle bösen, unreinen und lügnerischen Worte, alle Verleumdung und üble Nachrede schreckliche Folgen nach sich ziehen! Lass Deine unreinen Lippen reinigen.

Wie kann dies geschehen? Werden nicht oft Worte gesagt, die man nachher bitter bereut? Vielleicht kämpfst Du gegen Deine Zungensünde, aber Du kommst nicht zum Sieg. Du musst das Übel an der Wurzel anfassen. So spricht der Herr: *«Ihr Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse seid? Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz»* (Matth. 12,34-35).

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Wer regiert in Deinem Herzen? Ist es der alte böse Feind, der Lügner von Anfang an, oder ist es der Herr Jesus Christus, der heilige Sohn Gottes, der selber die Wahrheit ist? Wenn Du Dein Herz nicht völlig dem Herrn Jesus Christus ausgeliefert hast, so ist noch Unrat darin. Die Sünde lauert vor der Tür. Plötzlich kann Dir ein Wort entgleiten und Deine Lippen verunreinigen.

Jeder Mensch wird seinen wirklichen Zustand einst erkennen und zugeben müssen. Schrecklich wird es aber sein, wenn Dein «Weh mir, ich vergehe!» zu spät kommt: Auch Deine Gnadenzeit zur Umkehr ist einst abgelaufen. Die Bibel sagt nicht umsonst: «*Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist*» (Jes. 55,6). Es gibt auch für Dich ein Zuspät, wenn Du Gottes Heiligkeit nicht anerkennst.

Wie Jesaja in seiner Not völlige Reinigung von Gott erhalten durfte, so hat Er für alle Menschen in Seinem Sohn eine ewige Erlösung vollbracht. Wer sich reinigen lässt durch das Blut Jesu Christi, der ist recht rein, dessen Herz wird vom Heiligen Geist erfüllt und sein Herz bringt Gutes hervor.

Wer sein Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben hat, ist seines Heils, seiner Erlösung gewiss. **«Hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei.»** Lieber Leser, liebe Leserin, hast Du diese Gewissheit? Die Erlösten hören auf Gottes Stimme, auf Gottes Wort. Das Bibellesen ist nicht mehr eine fromme Pflicht, sondern ein tiefes Herzensbedürfnis.

**«Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?»** (V. 8). Jedes Kind Gottes hört diesen Ruf des HERRN. Hast Du Ihm schon geantwortet? Wer in wahrer Gottesfurcht steht, verliert völlig die Menschenfurcht. Bist Du frei, um für den Herrn Jesus Christus zu zeugen? Hast Du Ihm schon geantwortet: «*Hier bin ich, sende mich!*» Der HERR will auch Dich für andere zum Segen setzen. Welch ein Vorrecht haben wir, dass wir als gereinigte, begnadigte Sünder in den Ruf der Engel mit einstimmen dürfen: «*Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!*»

Wir werden stille zum Gebet: «O, Du grosser und heiliger Gott, wir danken Dir für Deine Gnade und Barmherzigkeit. Herr Jesus Christus, wir danken Dir für Dein kostbares Blut, mit dem Du unsere Herzen und Lippen reinigst. HERR, berühre und segne alle Leser. Du weisst, wo die einzelnen stehen und was sie bedürfen. Amen.»

Evangelist Josef Schmid